

Photovoltaik-Anlagenpass



Qualitätssicherungsinitiative für Photovoltaikanlagen des Bundesverband Solarwirtschaft (BSW-Solar) und dem Zentralverband der Deutschen Elektro- und Informationstechnischen Handwerke (ZVEH) mit Unterstützung von Prüfinstituten, Gutachtern, Solarversicherungen und Finanzierern

Motivation

Die meisten der 430.000 in Deutschland installierten Photovoltaikanlagen funktionieren problemlos. Gleichwohl geht angesichts des starken Marktwachstums auch eine steigende Zahl von Anlagen zu Bruch. Meist waren Planungs- und Installationsfehler die Ursache.

Um einer Zunahme von Schäden vorzubeugen, hat sich die Photovoltaikbranche mit Handwerksverbänden, Prüfinstituten, Gutachtern und Experten der Finanz- und Versicherungswirtschaft zusammengesetzt, um mit dem Photovoltaik-Anlagenpass ein Qualitätssicherndes Instrument einzuführen.

Zielsetzung

Der Photovoltaik-Anlagenpass verfolgt das Ziel, die Qualität von Komponenten, Planung und Installation von Photovoltaikanlagen zu sichern und wo notwendig zu erhöhen.

Hierzu bestätigt der Installateur bei Übergabe der PV-Anlage an den Kunden in einer **Selbsterklärung, dass bei der Erstellung die wichtigen technischen Richtlinien berücksichtigt wurden und die PV-Anlage einwandfrei funktioniert.**

Die Initiatoren gehen davon aus, dass damit **die Mehrzahl aller potenziellen Fehler vermieden werden**, die vielfach aus Unkenntnis der technischen Regeln und Vorschriften oder aufgrund der Unterschätzung ihrer Bedeutung gemacht werden.

Der Photovoltaik-Anlagenpass soll:

- die qualitativ hochwertige Planung und Installationsleistungen erkennbar machen
- die Installateure motivieren, die wichtigen Richtlinien und Normen umzusetzen,
- **von der großen Mehrheit der Installateure eingesetzt werden**, d.h. einen akzeptablen finanziellen und Zeitaufwand darstellen,
- dem Installateur die Sicherheit verleihen, dass er die wesentlichsten Fehlerquellen ausgeschlossen hat,
- für den Installateur verständlich und leicht handhabbar sein und Hintergrundinformationen zu den relevanten Vorschriften liefern,
- dem Endkunden die Sicherheit einer qualitativ hochwertigen Anlage verleihen,
- für den Endkunden nachvollziehbar und transparent sein,
- für den Endkunden durch günstigere Prämien von Solarversicherungen finanzielle Vorteile bringen und
- für den Hersteller und Großhändler eine Möglichkeit geben, zur Qualitätssicherung von PV-Anlagen beizutragen.

Teile des PV-Anlagenpass

Der **Photovoltaik-Anlagenpass** selbst enthält eine Beschreibung der PV-Anlage mit allen relevanten Anlagendaten, Gewährleistungszeiten, Daten zu Standort, Anlagenkäufer und Anlagenverkäufer. Letzterer bestätigt durch Unterschrift, dass die PV-Anlage den Angaben im Anlagenpass entspricht.

Folgende Anlagen sind unverzichtbarer Bestandteil des Anlagenpass:

1. **Beschreibung eingesetzter Komponenten**
2. **Informationen zu Planung und Installation**
3. **Prüfprotokoll** (Messprotokoll) der vor der Übergabe durchgeführten Abnahmeprüfung und
4. **Übersicht der beigelegten Dokumente** wie z.B. Datenblätter, Benutzerinformationen, Zertifikate, Garantieerklärungen etc.

Ausfüllen des PV-Anlagenpass

Die Formulare werden als Formularblöcke und elektronisch den Installateuren zur Verfügung gestellt. **Der Installateur bestätigt durch Abhaken einzelner Fragen, dass er bestimmte Arbeiten durchgeführt und bestimmte Richtlinien und Normen eingehalten hat.**

Die Formulare zeigen, welche Arbeiten bei Planung und Installation durchgeführt wurden, dies ermöglicht es dem Installateur zu prüfen, ob seine Arbeit vollständig war und dem Kunden die Nachfrage, warum evtl. bestimmte Arbeiten nicht erfolgt sind.

Registrierung

Die Installateure registrieren sich bei der Qualitätsgemeinschaft Photovoltaik-Anlagenpass und erhalten eine Registriernummer sowie die relevanten Unterlagen. Das berechtigt sie, den Anlagenpass einzusetzen.

Der registrierte Installateur verpflichtet sich, bei allen Anlagen den PV-Anlagenpass auszustellen. Der PV-Anlagenpass ist vollständig, wenn eine Registrieremarke mit der Registriernummer des Betriebs aufgeklebt wird, die von der Qualitätsgemeinschaft bereitgestellt wird.

Vorteile der Registrierung:

- Registrierte Installateure können mit ihrer Mitgliedschaft werben und zeigen, dass sie qualitativ hochwertig arbeiten,
- Sie werden regelmäßig über Weiterentwicklungen des Passes, Normen, Richtlinien und Vorschriften informiert.
- Kunden können registrierte Installateure in der Internetdatenbank des Photovoltaik-Anlagenpass recherchieren.

Förderer

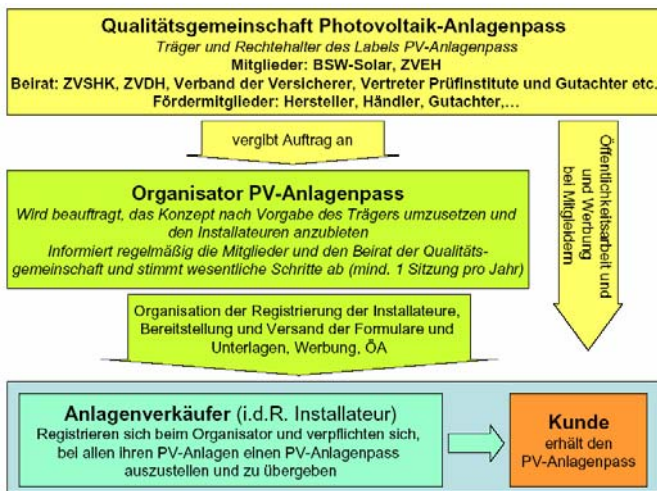
Unternehmen und sonstigen Akteure können den Anlagenpass durch eine Fördermitgliedschaft in der Qualitätsgemeinschaft unterstützen.

Organisation

Die Organisation ist vorgesehen wie folgt:

Träger und Rechthehalter ist die Qualitätsgemeinschaft PV-Anlagenpass, kurz QGPV, die von BSW-Solar und ZVEH gebildet wird. Die anderen Handwerksverbände, Verband der Versicherer, Vertreter von Prüfinstituten und Gutachtern werden eingeladen, im Beirat von QGPV mitzuarbeiten, Fördermitglieder können Hersteller, Händler, Gutachter, Banken, Versicherer etc. werden.

Der **Organisator PV-Anlagenpass** baut die Struk-



turen zur Registrierung und Betreuung der Installateure auf, erstellt die Unterlagen und führt die Werbung und Öffentlichkeitsarbeit durch.

Die Anlagenverkäufer (meist **Installateure/Handwerker**), die den PV-Anlagenpass nutzen, registrieren sich beim Organisator, erhalten die Unterlagen und verpflichten sich, den Anlagenpass bei all ihren PV-Anlagen einzusetzen.

Die **Finanzierung** des Systems erfolgt durch eine geringe Registrierungsgebühr der Installateure. Weiter ist eine von der installierten PV-Menge abhängige Gebühr geplant. Hersteller, Großhändler und andere interessierte Akteure können als Fördermitglieder einen Finanzbeitrag zum Aufbau des Systems leisten.

Zeitplan

Ein von BSW-Solar und ZVEH ins Leben gerufener Expertenkreis aus Herstellern, Händlern und Installateuren, Handwerkern, Experten aus der Versicherungs- und Finanzwirtschaft sowie Prüfinstituten und Gutachtern hat das Konzept des Photovoltaik-Anlagenpass erarbeitet und am 8. Februar 2008 verabschiedet.

Als nächster Schritt werden alle interessierten Marktakteure aufgerufen, bis 15. April den Entwurf des Photovoltaik-Anlagenpass zu kommentieren.

Dieser ist ab 11. März unter www.photovoltaik-anlagenpass.de abrufbar.

Der Anlagenpass wird danach im ersten Halbjahr umgesetzt.

Der Anlagenpass

Der Formularentwurf:

Photovoltaik (PV)- Anlagenpass Nr. Schlussentwurf vom 8.02.2008
-vertauslich -
alle Rechte bei BSW-Solar/ZVEH/TV
Seite 1 von 9

Photovoltaik-Anlagenpass	
Anlagenfoto <small>Alternativ: Anlagenkurzbeschreibung (z.B. Gebäudeart, Schräg-/Flachdach, Zusammenhängende Anlage/ mehrere Teilanlagen, aufgeständert / integriert...)</small>	Installierte Anlagenleistung kW _p Modul-Nennleistung
	Ausrichtung Ost Süd West -145° -120° -90° -60° -30° 0° 30° 60° 90° 120° <small>Bitte kennzeichnen</small>
	Neigung der PV-Module 0° 15° 30° 45° 60° 75° 90° <small>Bitte kennzeichnen</small>
Inbetriebnahmedatum	Prognostizierter Jahresertrag kWh/Jahr <small>wird noch juristisch geklärt</small> evtl. freiwillige Angabe
	Anlagengewährleistung wird geprüft <input type="checkbox"/> nach BGB (2 Jahre) <input type="checkbox"/> nach VOB (___ Jahre)

Anlagenstandort	Anlagenkäufer
Gebäude- /Grundstückseigentümer (Vorname, Name)	(Vorname, Name, ggf. Firma)
Straße, Hausnummer (Gebäude- /Grundstück)	Straße, Hausnummer
Postleitzahl, Ort	Postleitzahl, Ort
Anlagenverkäufer (Installateur etc.)	Hiemit wird bestätigt, dass alle Angaben dieses PV-Anlagenpasses und aller Anlagen auf die oben beschriebene und dem Käufer übergebenen PV-Anlage zutreffen. <small>Formulierung wird noch juristisch geprüft</small>
(Firmenname)	
Straße, Hausnummer	
Postleitzahl, Ort	Name, Unterschrift, Stempel

Dieser Anlagenpass ist nur vollständig mit folgenden Anlagen: (1) Eingesetzte Komponenten, (2) Informationen zu Planung und Installation, (3) Prüfprotokoll und (4) beigelegte Dokumente

Kontakt

Bundesverband Solarwirtschaft e.V. (BSW-Solar)
Christian Brenning
Stralauer Platz 34
10243 Berlin
Tel. 030 2977788 43
Fax 030 2977788 99
brenning@bsw-solar.de

Verantwortlich: Gerhard Stryi-Hipp

Stand: 4. März 2008
Alle Rechte bei BSW-Solar/ZVEH